

Region

Appenzell AR - St.Gallen - Bodensee

**Velopolitik auf der Ebene der
Agglomeration:**

**Das Agglomerationsprogramm
St.Gallen-Bodensee**

oder: St.Gallen spürt den Velo-Frühling

Städtekonferenz Mobilität, 15.6.2015

Aggloprogramm 1. Generation

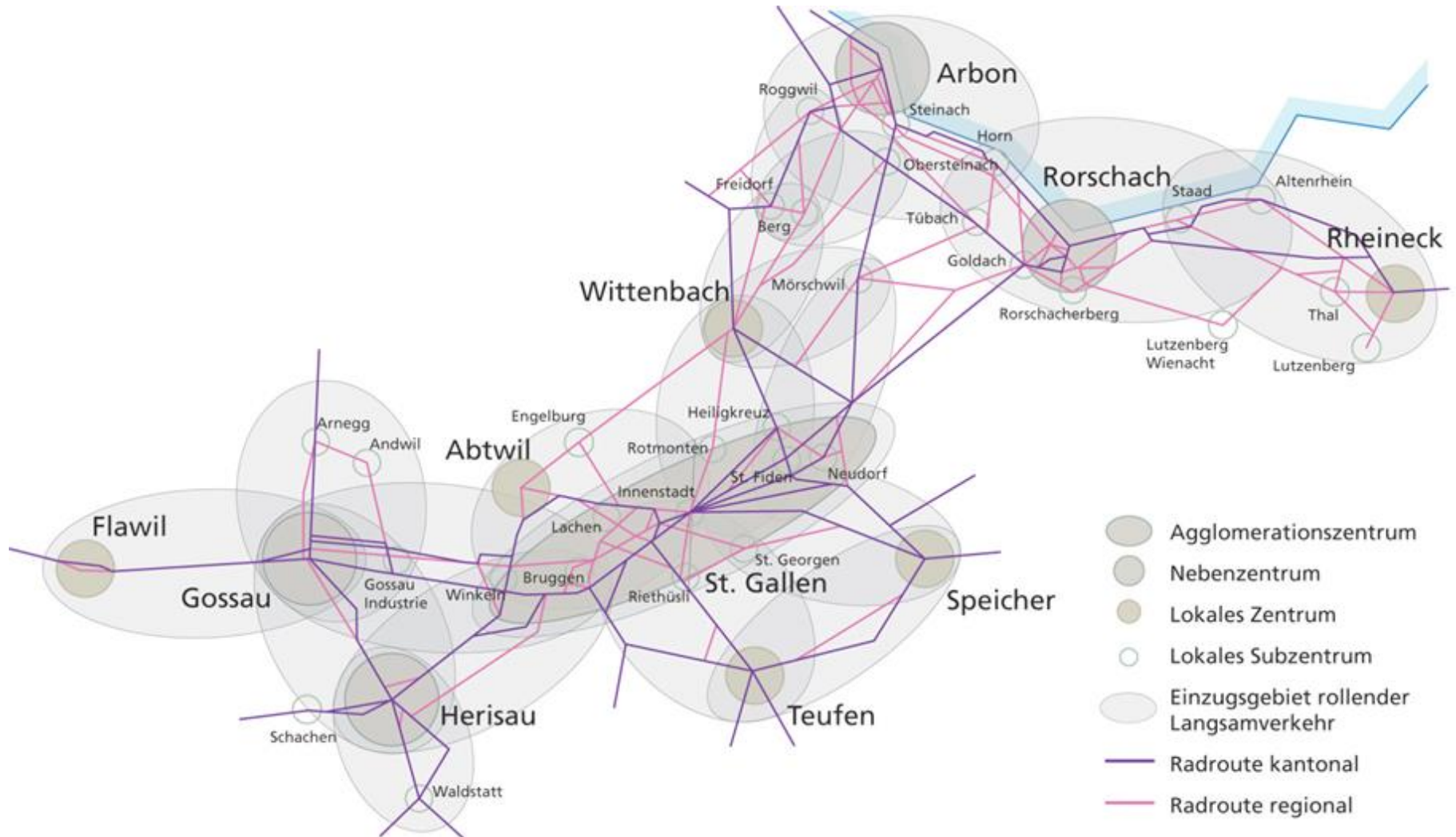
- Agglomerationsprogramm St.Gallen / Arbon – Rorschach schnitt in der ersten Generation als eines der schwächsten in Bezug auf den Langsamverkehr ab.
- «Verlust» von 10 Mio. Fr. Bundesbeiträgen für andere Massnahmen
- Dies löste «Ruck» aus, den LV grundlegend neu in Angriff zu nehmen



Region

Appenzell AR - St.Gallen - Bodensee

Strukturmodell Veloverkehr



Region

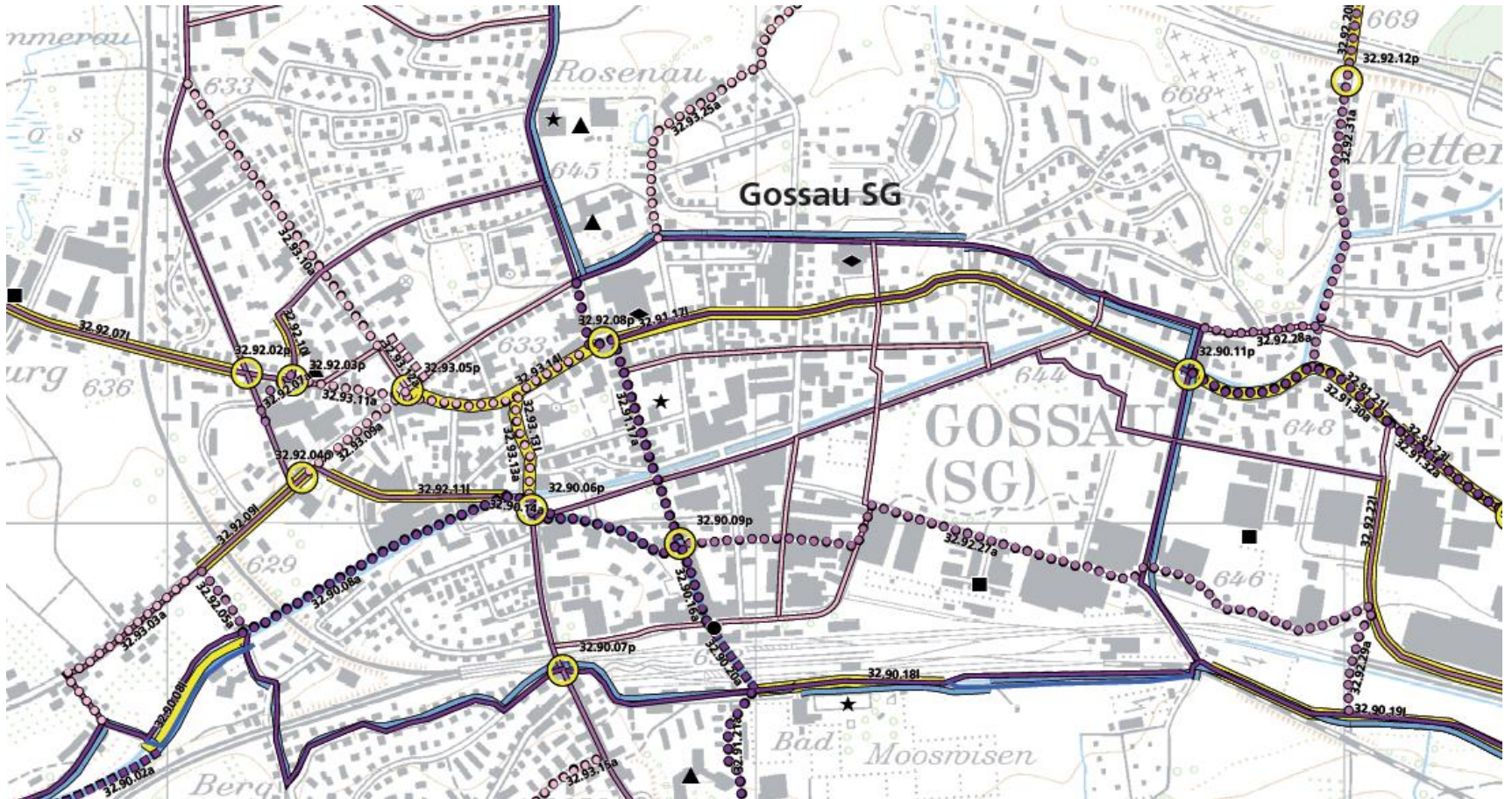
Appenzell AR - St.Gallen - Bodensee



Region

Appenzell AR - St.Gallen - Bodensee

Schwachstellenplan Veloverkehr (Ausschnitt Gossau)



Schwachstellenplan Fussverkehr (Ausschnitt Flawil)

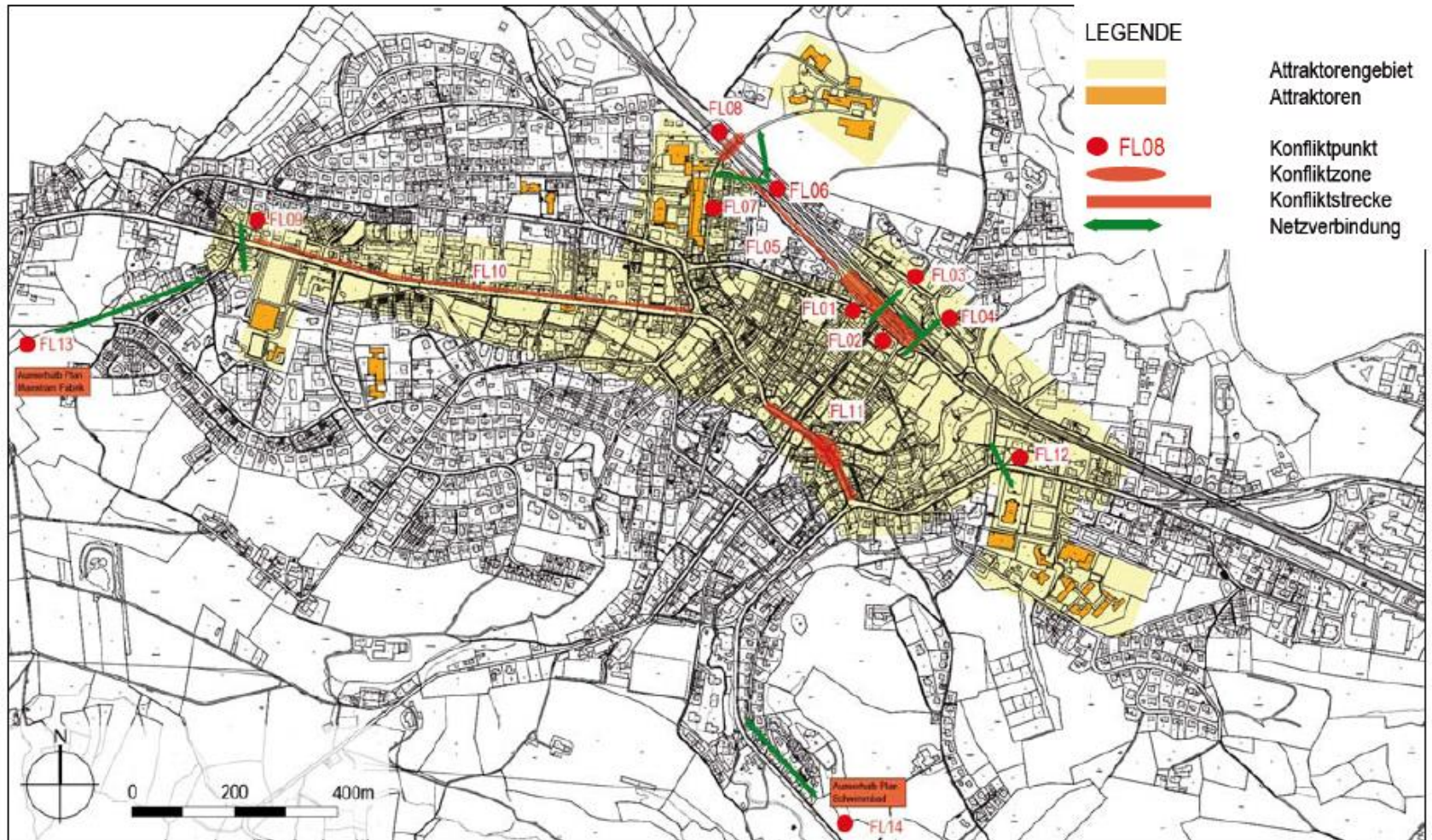


Abb. 3: Beispiel Problemstellenkarte der Gemeinde Flawil


GIS-Datenbank Schwachstellen Veloverkehr

- Schwachstellen und Netzlücken flächendeckend erhoben (Fokus Alltagsverkehr)
- Sämtliche festgestellten Schwachstellen wurden geokodiert und mit zusätzlichen Attributen versehen

Agglomeration St.Gallen / Arbon-Rorschach
Schwachstellenanalyse rollender Langsamverkehr

GIS Datenbank Schwachstelle



Schwachstelle Velonetz					IDGIS	407
Schwachstellen Nr.	Art	Gemeinde	Strecke Nr.1	Strecke Nr.2		
38.90.15I	linear	Teufen	A06.00			
Veloland Routen	4	998				
Gebietsbezeichnung			Klassifizierung der Route			
Strasse / Platz Umfahrungsstrasse			bisher	kantonale Route Veloland		
Zusatz Lindenkreisel - Sammelbühlkreisel			neu			
			Nutzung	Alltag und Freizeit		
Klassifizierung der Schwachstelle			Quelle			
Klassifizierung I			5 Konfliktpotenzial motorisierter Verkehr			
Klassifizierung II			1 Raumorganisation			
Schwachstellenbeschrieb			Lösungsvorschlag / Bemerkung			
Radstreifen < 1.5m, DTV > 6500 (04-09), hohe Geschwindigkeit MIV						
Agglom. Relevanz			Agglomerationsrelevanz		Priorität	
						

Von den Schwachstellen zu Massnahmen...

- Workshops mit Gemeinden
- Team aus Langsamverkehrsspezialist, Tiefbauingenieur und dem Leiter des Bauamtes sichten alle Schwachstellen bzw. Schwachstellengruppen
- Skizzieren eines Vorprojektes
- Kostenschätzung
- Durchschnittskosten von rund 100'000 Franken pro zu behebender Schwachstelle
- Interpolation auf die ganze Agglomeration für die Abgabe Aggloprogramm beim Bund Ende 2012
- 2013 wurden alle Schwachstellen zu Massnahmen inkl. Kostenschätzung entwickelt.

Massnahmenentwicklung



Region

Appenzell AR - St.Gallen - Bodensee



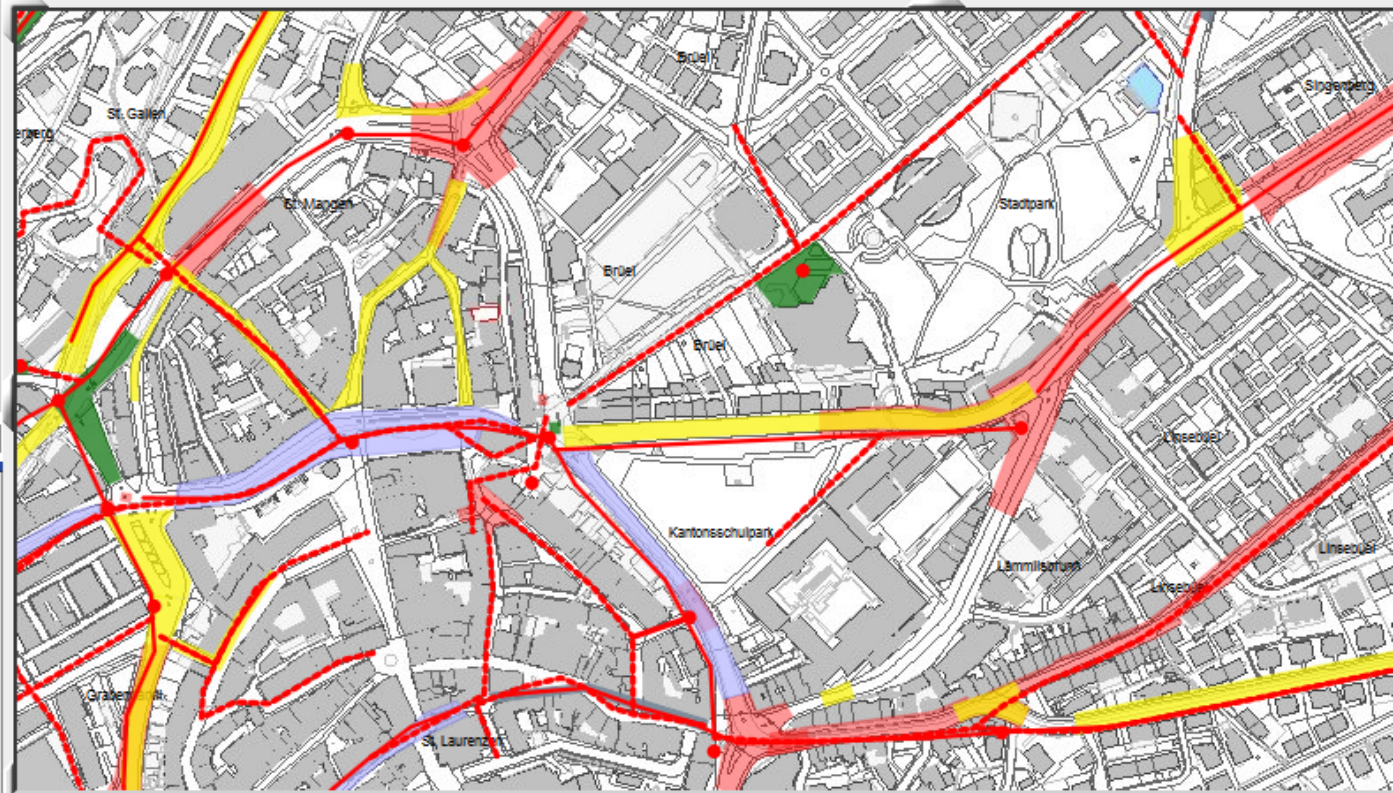
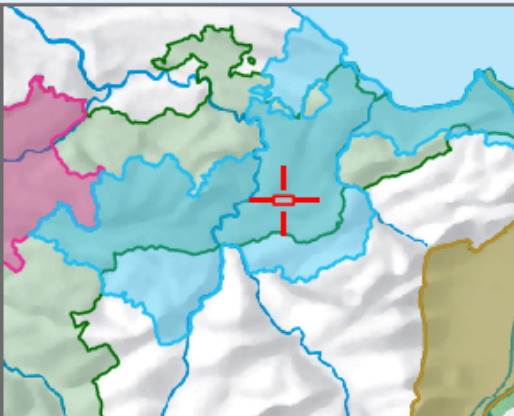
Langsamverkehr

Agglomerationsgebiet St.Gallen / Arbon-Rorschach

Massnahmen

Schwachstellen

AGGLO_1_Admin / Ingenieur1



- Grundbuch
- Agglomerationsgebiete
- Gemeindegrenzen
- Orthophotos
- ROUTEN**
 - Schweiz Mobil
 - Kantonale Routen
 - Liechtenstein Routen
- LANGSAMVERKEHR**
 - Massnahmen
 - Schwachstellen Veloverkehr
 - Schwachstellen Fussverkehr

Massstab 1 : 4724 Go!

Karte verschieben

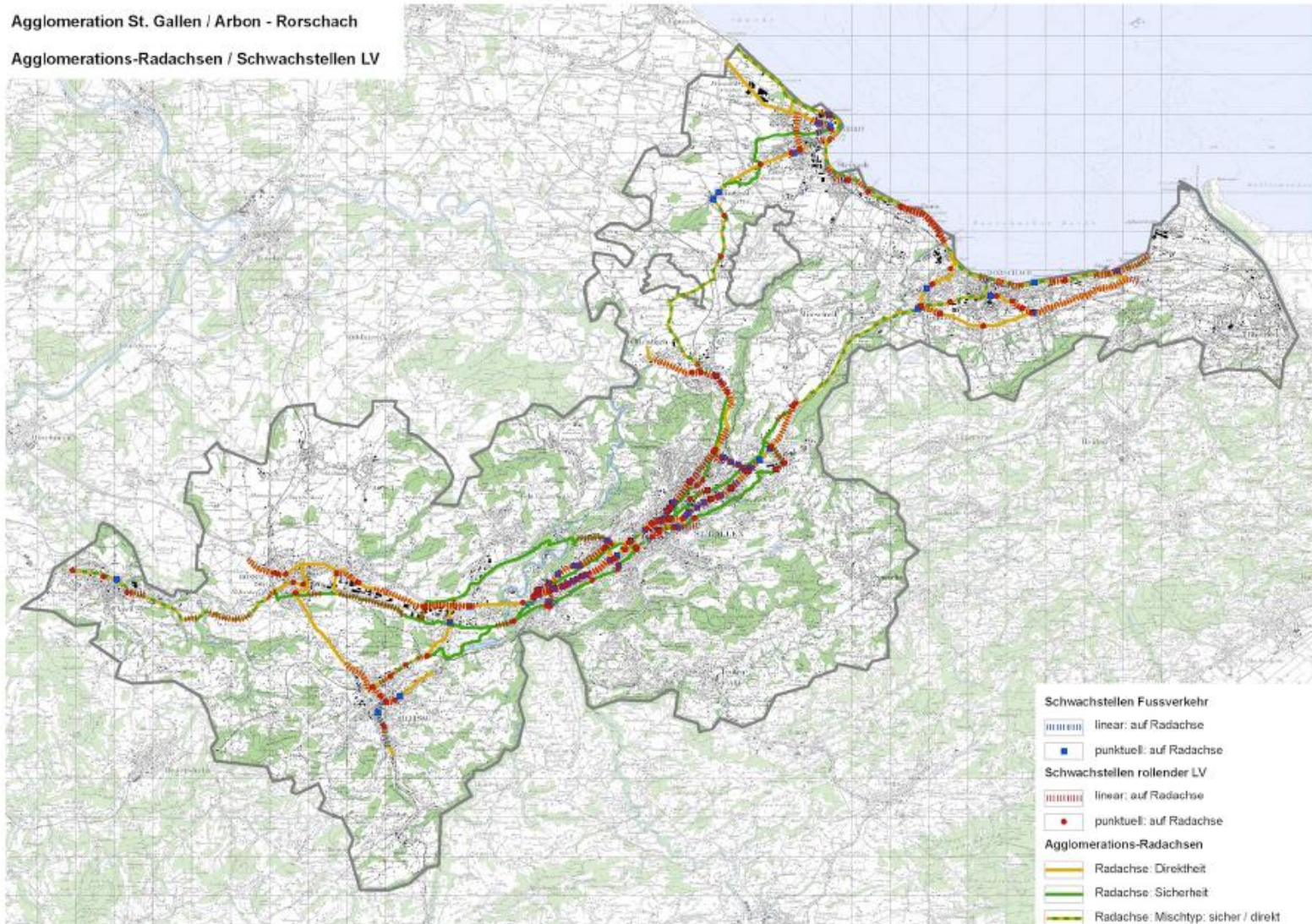
Region

Appenzell AR - St.Gallen - Bodensee

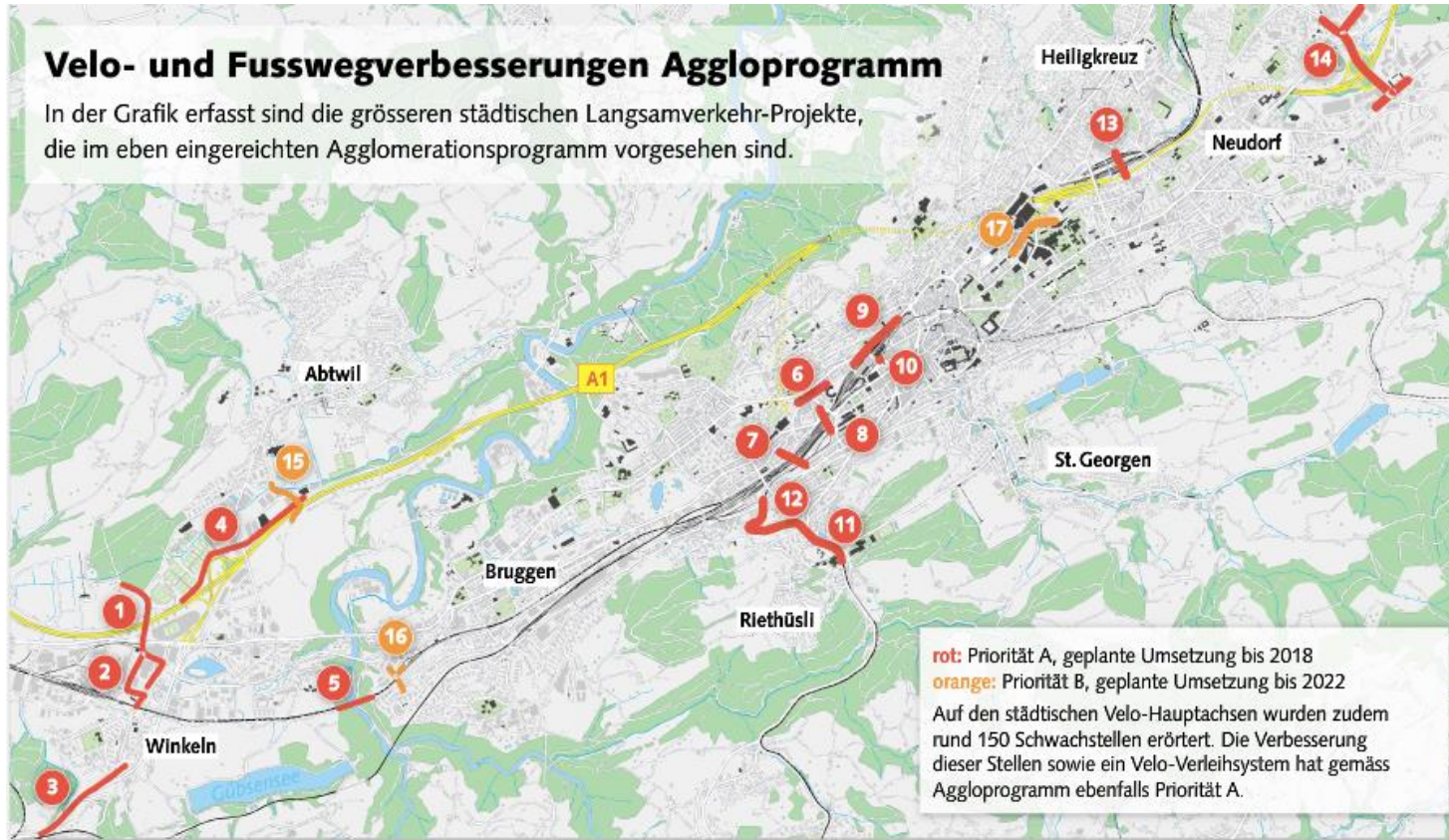
Veloverkehr Massnahmenpakete nach Achsen

Agglomeration St. Gallen / Arbon - Rorschach

Agglomerations-Radachsen / Schwachstellen LV



Veloverkehr Schlüsselprojekte (Stadt St.Gallen)



- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Fuss-/Veloweg Winkeln–Breitfeld, Brücke über A1, 1,3 Mio. 2 Fussweg (Fanverbindung) Winkeln Bahnhof–AFG Arena, 2,3 Mio. 3 Winkeln–Herisau, Velo-/Fussweg, 1,5 Mio. 4 Fuss-/Veloweg mit Brücke Bildstrasse, Unterführung Geissbergstrasse, 2,3 Mio. 5 Verbreiterung Velo-/Fussweg auf SBB-Brücke Winkeln–Bruggen, 1,7 Mio. 6 Velo- und Fussgängertunnel zwischen Reithalle und Lokremise, 3 Mio. 7 Passerelle über Gleise, Vonwil–Güterbahnhof, Zyli- bis Oberstrasse, 2,1 Mio. 8 Passerelle über Gleise St. Leonhard-Kirche–Güterbahnhof, 2,3 Mio. 9 Veloweg Rosenbergstrasse, FHS bis Perronzugang, 0,3 Mio. | <ul style="list-style-type: none"> 10 Velostation Bahnhofplatz (nur, wenn Rathausunterführung verlängert wird), 5 Mio. 11 Teufener Strasse, Aufwertung Radverbindung, 0,8 Mio. 12 Ruckhalde, Velo-/Fussweg auf AB-Trasse (falls AB-Tunnel gebaut wird), 2,7 Mio. 13 Bahnhof St. Fiden, Velopasserelle über Gleisfeld, 2 Mio. 14 Schönbüelstrasse, Veloweg und Trottoir, Velofurten an Kreuzungen, 2,5 Mio. 15 Altenwegen: Passerelle über A1, Fussweg bis Säntispark, 2,4 Mio. 16 Bahnhof Bruggen, velogängige Passerelle über Gleise, 1 Mio. 17 Kantonsspital–Museumsquartier, Fuss-/Velobrücke Steinachstrasse, 1,7 Mio. |
|---|--|

Massnahmen-Systematik im Aggloprogramm

- Massnahmenpaket Aufwertung Veloachsen direkt und sicher
- Schlüsselprojekte Langsamverkehr
- LV-Massnahmen im Rahmen von Betriebs- und Gestaltungskonzepten
- Rest: «Quotenreglung» Langsamverkehr

Total 411 LV-Massnahmen

267 A-Massnahmen (2015-18)

94 B-Massnahmen (2018-22)

50 C-Massnahmen (2023+)

- Parallel: Sanierung Fussgängerübergänge Kantonstrassen SG / AR

Kosten Aggloprogramm St.Gallen, 2. Gen.

Investitionen A- und B-Massnahmen (2015-2022+):

Ca. 435 Mio. (Kostenstand 2012), davon ca. 240 Mio. Priorität A

Nach Kategorien:

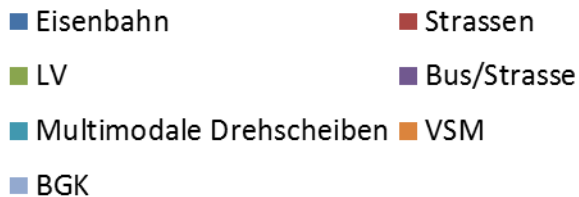
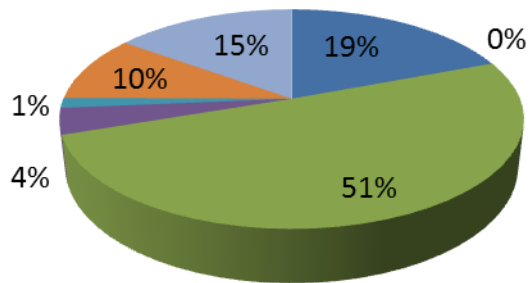
- Langsamverkehr: 37% (ca. 165 Mio.)
- öV / Drehscheiben / Teil VSM: 23% (98 Mio.)
- Betriebs- und Gestaltungskonzepte: 14% (61 Mio.)
- MIV / Teil VSM: 26% (117 Mio.)

Durch systematische Herangehensweise im LV:

«Grossprojekt» Langsamverkehr und Programmschwerpunkt

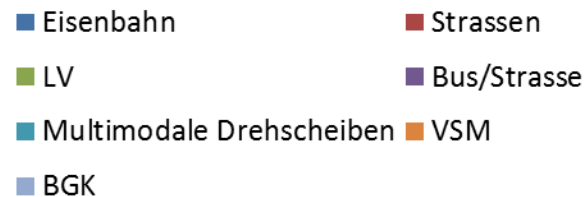
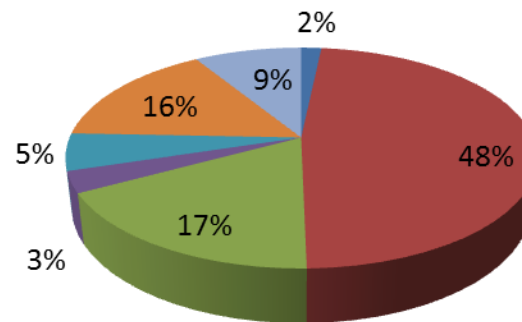
Anteil öV/MIV/LV - Schwerpunkt

Aufteilung Bundesbeiträge A-Horizont nach Massnahmenkategorie AP St.Gallen / Arbon-Rorschach



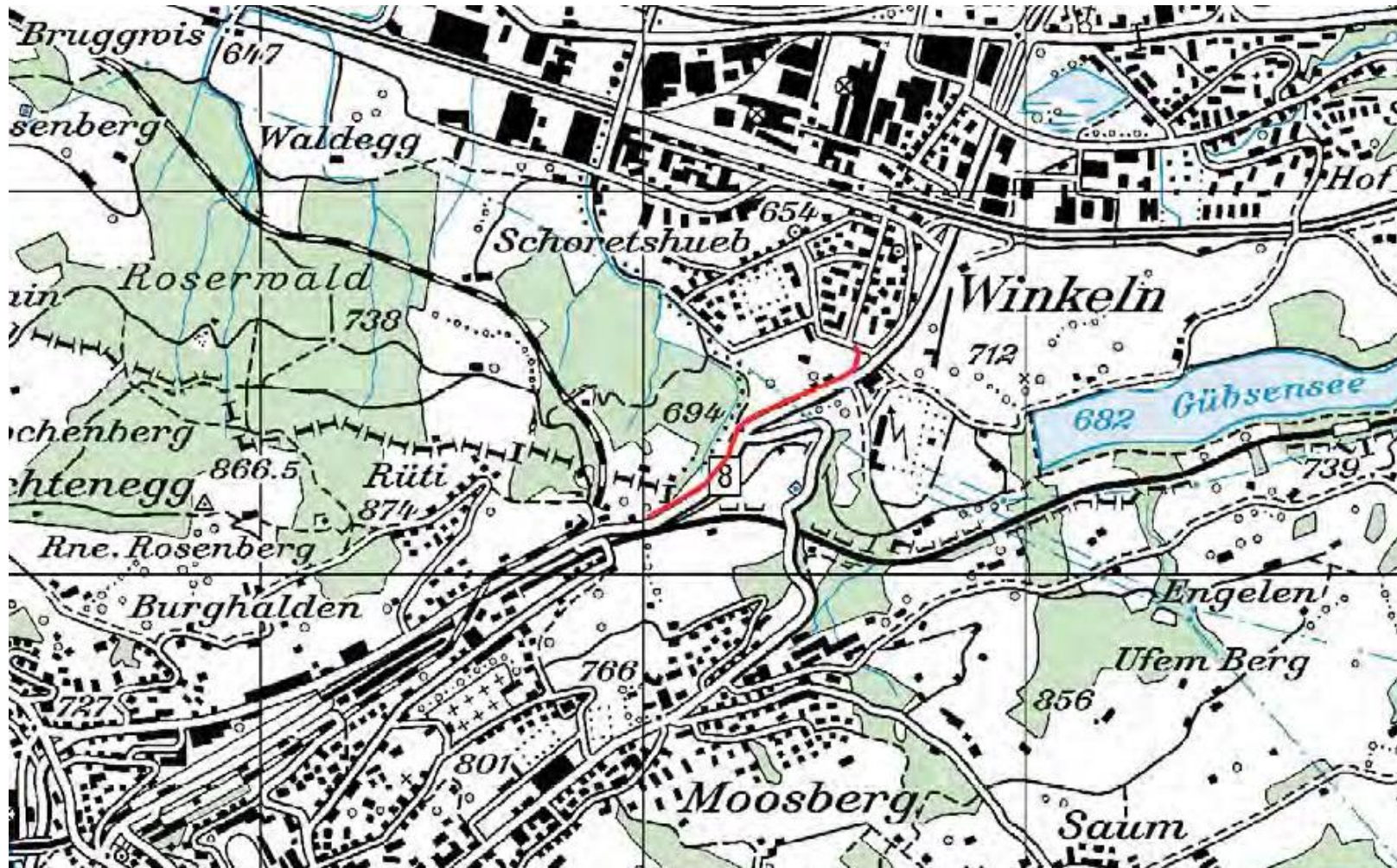
A - Horizont

Aufteilung Bundesbeiträge B-Horizont nach Massnahmenkategorie AP St.Gallen / Arbon-Rorschach

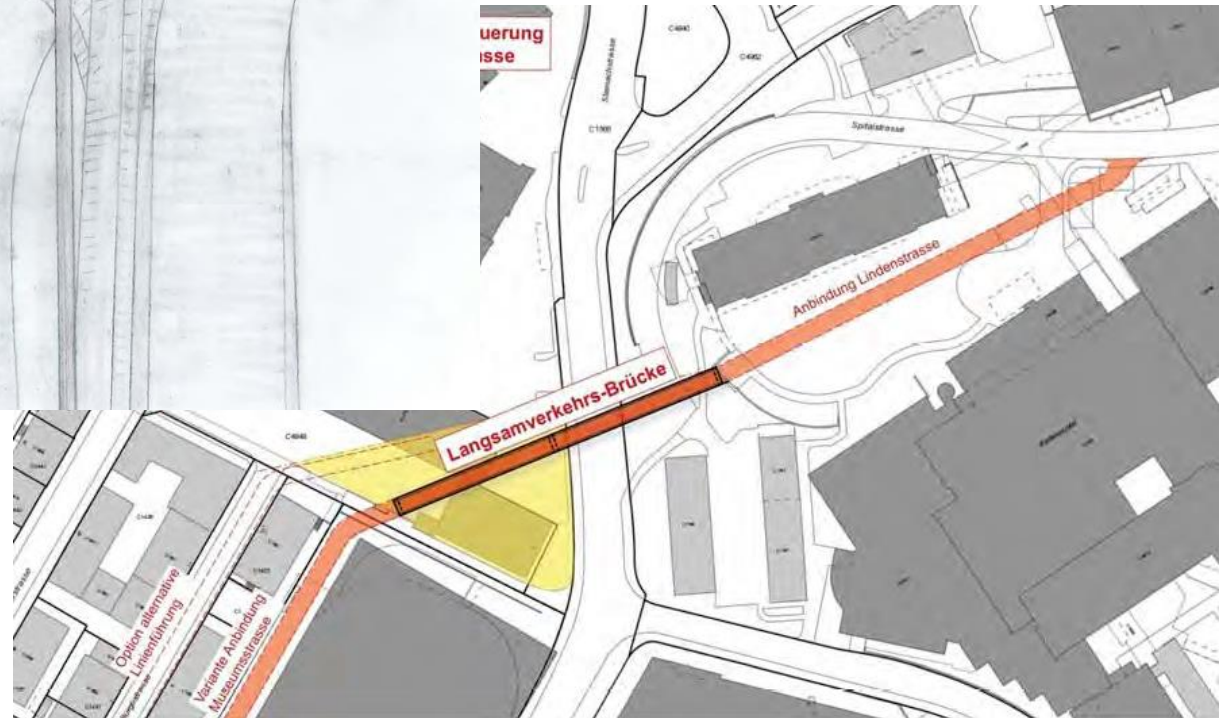
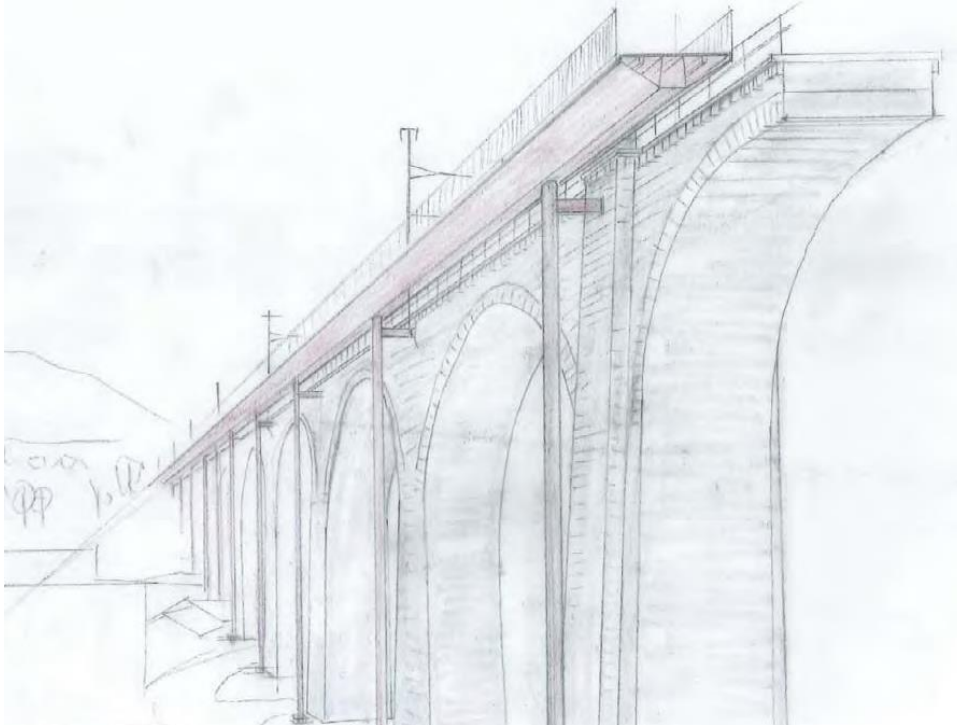


B - Horizont

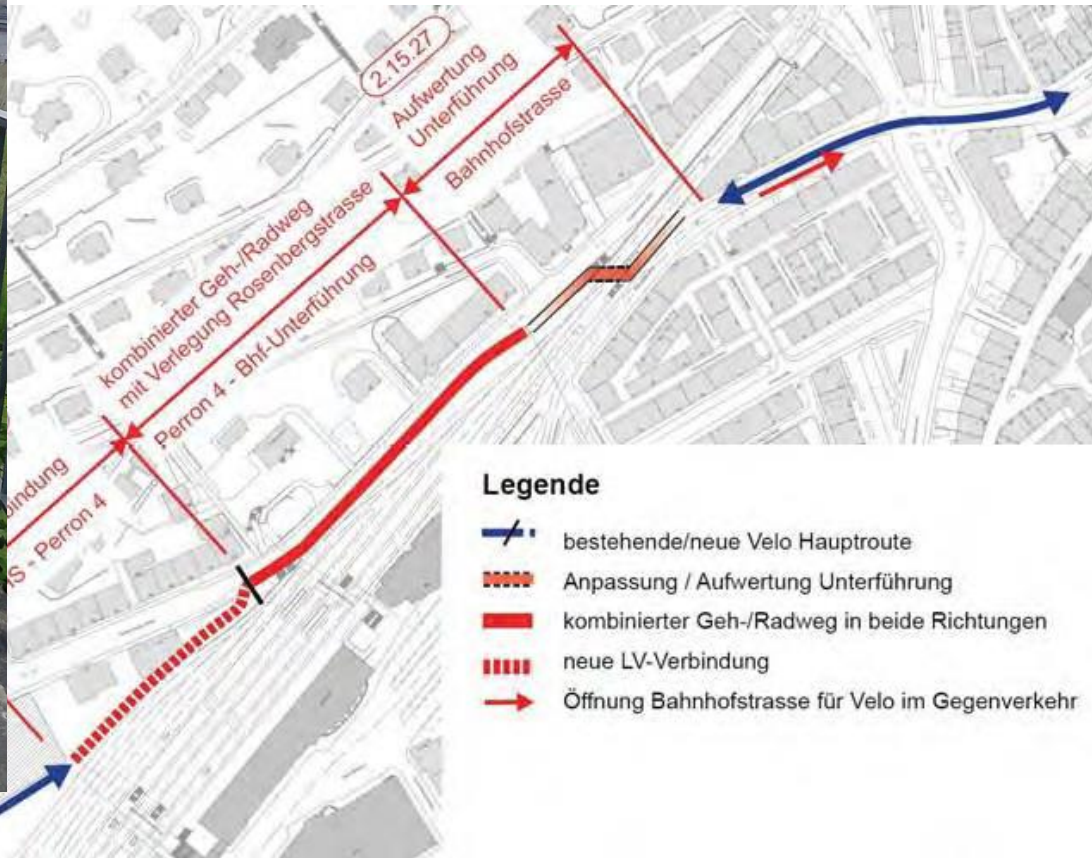
Beispiele: Neubauten Geh-/Radwege



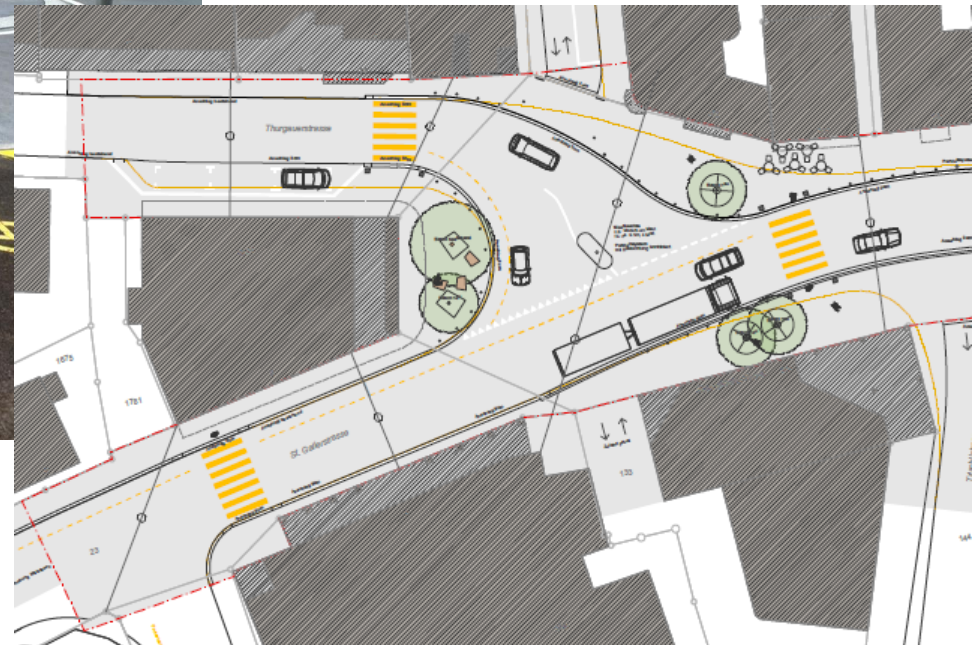
Beispiele: Spektakuläre Einzelmassnahmen



Beispiele: Optimierungen am Bestand



Beispiele: Verbesserungen im Rahmen von Gesamtlösungen (LV-Anteil am Projekt)



Finanzielle Auswirkungen (Beispiele)



Projekt	Gesamtkosten	Bund (40%)
Arbon LV	2.3 Mio	0.92 Mio
Roggwil LV	0.4 Mio	0.16 Mio
Horn LV	0.8 Mio	0.32 Mio
Horn BGK	0.84 Mio	0.34 Mio

Schwierigkeiten - Herausforderungen

Änderung der finanz. Rahmenbedingungen seit Programmeingabe.

Umsetzung im Konkreten ist eine Herausforderung, weniger in den Agglogemeinden als viel mehr in der Zentrumsstadt St.Gallen.

- Verkehrsraum besonders umkämpft
- Viele Massnahmen bedingen Aufheben von Parkplätzen
- Planungsressourcen in der Verwaltung, dies sich auch nur sehr bedingt auslagern lassen

clevermobil.ch: Ausstellung zur Entwicklung der LV-Infrastruktur im Aggloprogramm



clevermobil.ch: Baustelleninfo

Region
Appenzell AR - St. Gallen - Bodensee



WIR BAUEN FÜR SIE

Bauarbeiten **Veloweg Bahnhofstrasse**
Bauabschnitt **Bahnhofstrasse 21**
Dauer **bis August 2014**

Ur sunti consequi dolupta tempost es andis quam adigenimus saperum volorem. Nem faceat fugitisque voloreh endamet explita quatibus dolum laute eatessusae por aliquae pudipsa doles qui dolenis de si dolupta turibus dandant, quam que expedigini quibusapit latus ea sercidit

magnatem reped molorat iberati solecat iumqui vid utemol. Orerum qui beat quodit facculpa denis mint eos destiur sunt lab il molor am delende bitate plam con post es andis quam adigenimus saperum volorem. em faceat fugitisque voloreh endamet explita quatibus dolum laute.



clevermobil.ch: Velopumpen



clevermobil.ch: Bike4Car



Region

Appenzell AR • St. Gallen • Bodensee

GÖNN' DIR DIE FREIHEIT: BIKE4CAR.CH

Tausche für zwei Wochen dein Auto gegen ein E-Bike.
Dazu schenkt dir Mobility Carsharing ein viermonatiges Testabo.
Jetzt anmelden.



Stadtpräsident Thomas Scheitlin gibt sein Auto ab

Stadtpräsident Thomas Scheitlin gibt am kommenden Montag sein Auto für zwei Wochen ab und tauscht es gegen ein E-Bike ein. Damit geht er wie andere Mandatsträger mit einem guten Beispiel voran für die Aktion Bike4Car. Die Stadt St. Gallen beteiligt sich wie fünf andere Städte und Gemeinden aus der Region an dieser Aktion, die von der Klimaschutzorganisation myblueplanet und dem Programm «Energie Schweiz» ins Leben gerufen wurde. Die Aktion Bike4Car hat Anfang Mai begonnen und dauert bis Ende September. Um was geht's? Es geht um die Förderung des Langsamverkehrs

und den Klimaschutz. Es funktioniert ganz einfach: Beim teilnehmenden Velofachhandel und bei Coop Bau+Hobby kann jederzeit das Auto für zwei Wochen gratis gegen ein E-Bike eingetauscht werden. Ergänzt wird das Angebot durch eine kostenlose Testmitgliedschaft bei Mobility Carsharing.

In einer Mitteilung der Geschäftsstelle der Region Appenzell AR-St. Gallen-Bodensee von gestern heisst es, in der Region werde im Moment viel getan für die Verbesserung des Langsamverkehrs. Der Bund habe dafür bis 2019 rund 70 Millionen freigegeben. (pd/dwi)

Stadträte auf zwei Rädern

Sie gehen mit gutem Beispiel voran: Die Gossauer Stadtratsmitglieder Gaby Krapf und Stefan Lenherr lassen in den kommenden Wochen ihr Auto stehen. Genau wie Ruth

einmal gute Erfahrungen mit E-Bikes gemacht (Bild). Nicht bekannt ist, ob sie zum Aufladen des Hilfsmotors den guten, teuer subventionierten, einheimischen Sonnenstrom

ganz andere Geschwindigkeiten. Und Stefan Lenherr erweckt im Text den Anschein, vorwiegend mit dem Auto unterwegs zu sein. So bleibt zu hoffen, dass die beiden die Tücken des Goss-

Region

Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee



LV im Aggloprogramm 3. Generation

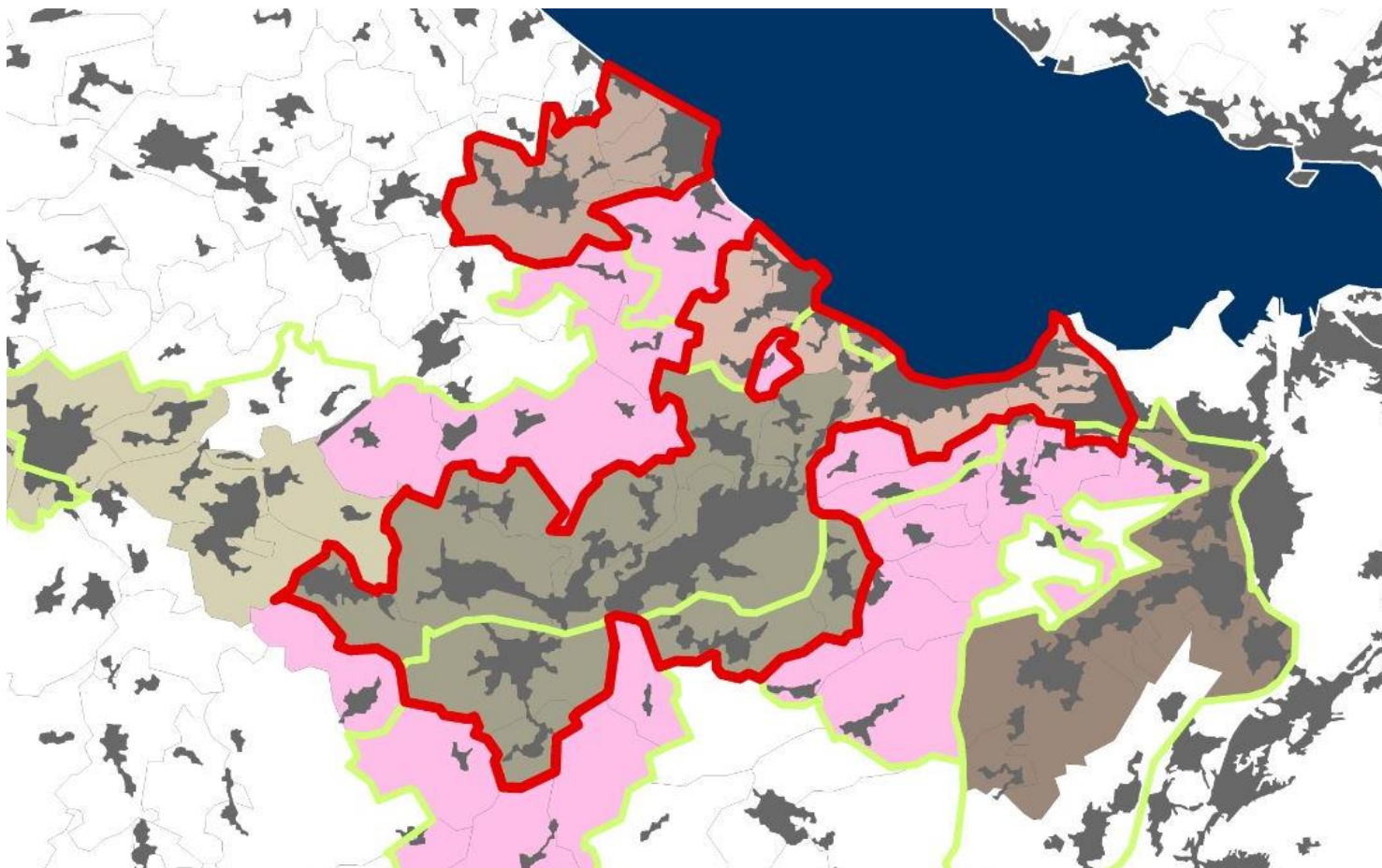
- Integration Amriswil-Romanshorn
- Fokus Zugang zur Bahn
- Studie Velobahnen Stadt St.Gallen und ev. Bodenseeradweg
- Schwerpunkt Landschaft mit Teilprojekten Landschaft für eine Stunde und Stadtlandschaften:
Ev. weitere Massnahmen aus spezifischem Fokus
Nah- und Nächsterholung



Region

Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee

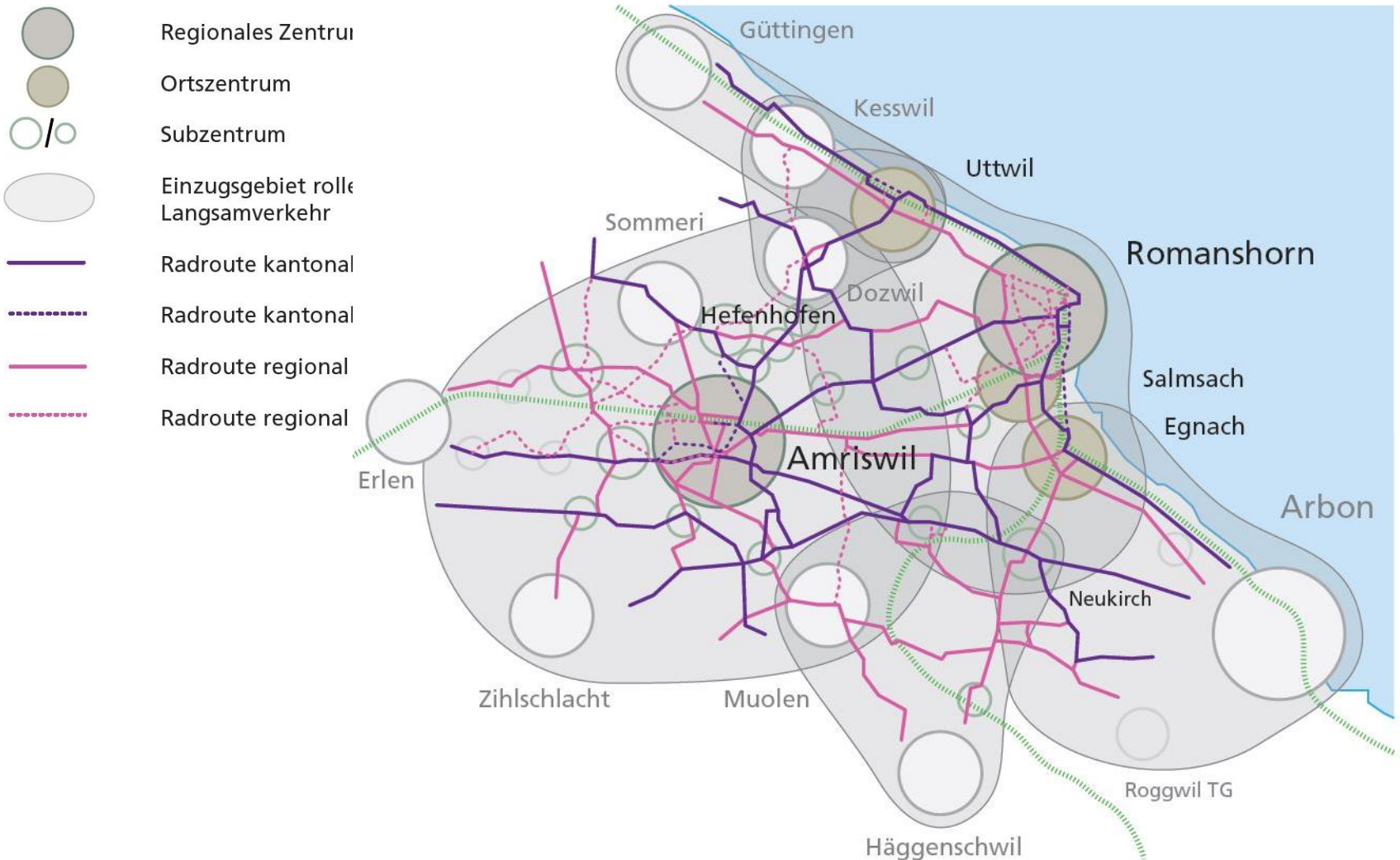
Perimeter Aggloprogramm



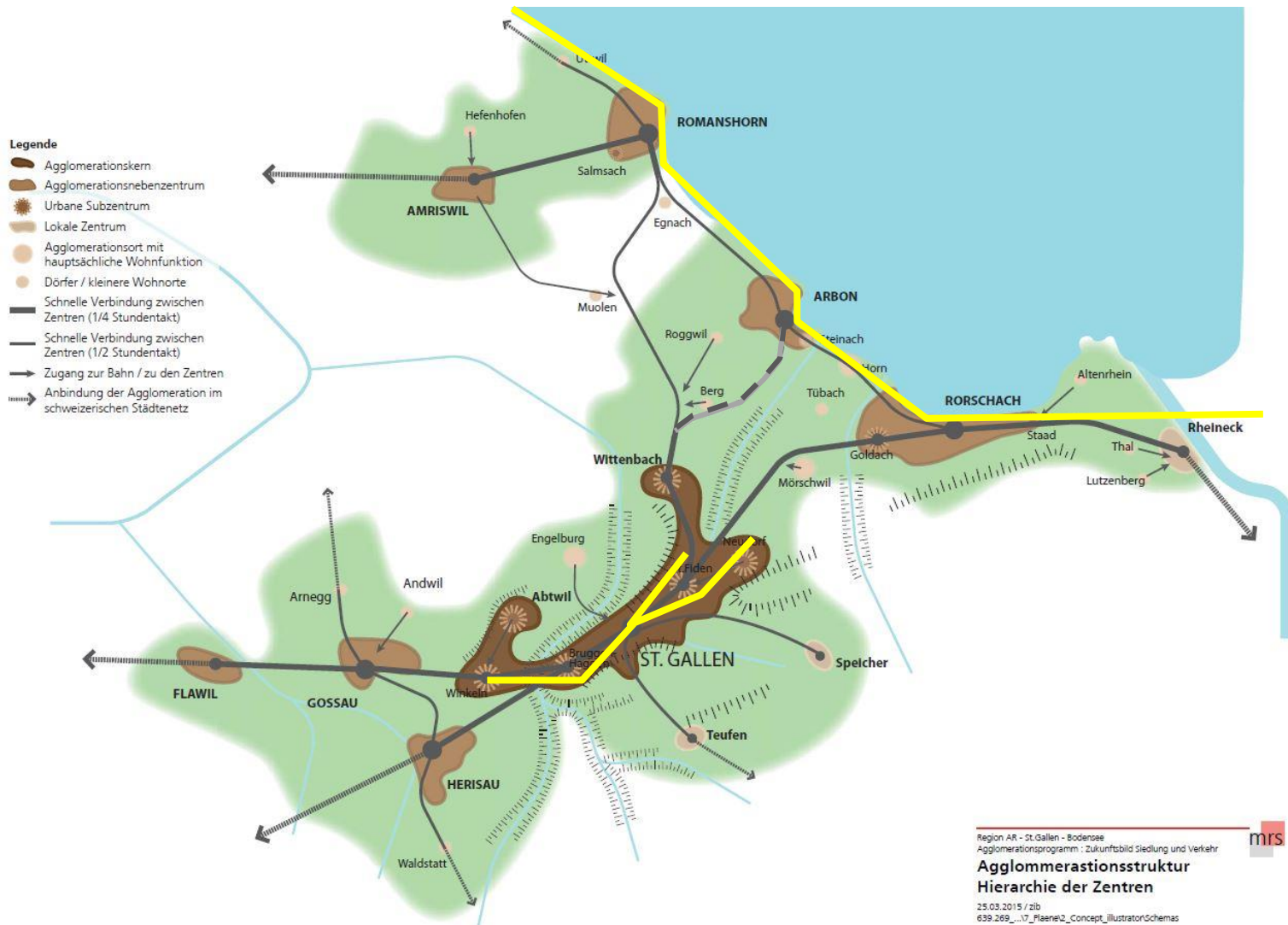
Region

Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee

Integration Amriswil-Romanshorn



Velobahnen



Fazit

Mit dem Instrument Agglomerationsprogramm können wesentliche Impulse zur Förderung des Langsamverkehrs gesetzt werden:

- Dies nicht nur auf der Ebene einer Kommune, sondern einer ganzen Agglomeration mit entsprechender Netzwirkung
- Gerade auch in kleineren Agglomerationsgemeinden, die sonst ev. keine Aggloprogramm-Massnahmen (öV, MIV) haben
- Die Sensibilisierung von kommunalen Baubehörden für LV-Belange wird durch die Zusammenarbeit im Aggloprogramm erhöht
- Qualität von kommunalen Strassenbauprojekten aus Sicht LV nimmt durch die durch das Aggloprogramm bedingte verstärkte Zusammenarbeit Gemeinde-Region-Kanton zu

Aber es ist erst der Beginn eines langen Prozesses angelaufen...

Region

Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee



www.BIGNIK.ch

Verhältnis Planungs- und Investitionskosten

- Entwicklung LV-Portal: 68'000 CHF (TBA SG)
- Erhebung Schwachstellen in den 5 Agglos: 300'000 CHF (TBA SG)
- Massnahmendefinition in Pilotgebieten: 34'000 CHF (TBA SG)
- Massnahmendefinition in allen Agglos: 50'000 – 100'000 CHF pro Agglomeration (AP-Trägerschaften)

Agglomeration

Investitionskosten LV AP 2. Generation CHF

Obersee

20 Mio.

Rheintal

25 Mio.

St. Gallen / Arbon - Rorschach

235 Mio.

Wil

22 Mio.

Werdenberg-Liechtenstein

16 Mio.